

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2023-097

öffentlich

Wirtschaftsplan 2024 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister	20.09.2023
Amt / Aktenzeichen: Entwässerungsbetrieb / 00/81	Bearbeiter: Frau Ramos

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
09.10.2023	Werksausschuss Entwässerungsbetrieb				
25.10.2023	Stadtverordnetenversammlung				

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Wirtschaftsplan 2024 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2024 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde sieht ein Ergebnis von 379.500 EUR vor.

Die Aufstellung erfolgte nach den Gebühren der 2-Jahres-Kalkulation 2024/2025.

Der Investitionsplan basiert auf dem Abwasserbeseitigungskonzept 2021- 2025.

Bei der Aufstellung des Planes wurden die Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg berücksichtigt.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan 2024 enthält im Vergleich zum voraussichtlichen Ist 2023 folgende wesentliche Abweichungen:

Die gesamten Umsatzerlöse 2024 werden um ca. 189 TEUR höher ausfallen, als im Jahr 2023. Ursächlich hierfür sind die ab 2024 neu kalkulierten Gebühren. Die Mengenplanung wurde vorsichtig vorgenommen, begründet im allgemeinen Sparverhalten der Verbraucher und der Einwohnerentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit ca. 85 TEUR unter dem erwarteten Wert 2023 geplant. Der Rückgang ist auf den im Jahr 2023 erzielten Ertrag aus der Energiepreisentlastung in Höhe von ca. 97 TEUR zurückzuführen. Im Jahr 2024 wird hingegen nur ein Ertrag von ca. 12 TEUR geplant.

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren, welche für 2024 insgesamt 97 TEUR geringer geplant sind, schlägt sich die zu erwartende Energiepreisentwicklung nieder.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind für 2024 insgesamt 33 TEUR höher geplant, vor allem durch mehr erwartete Reparatur-/Instandhaltungskosten sowie den angepassten Betriebsführungsaufwand.

Die Personalkosten werden 2024 ca. 27 TEUR höher sein als im Jahr 2023 durch die tarifliche Steigerung.

Die Abschreibung entwickelt sich entsprechend der Veränderung des Anlagevermögens und sinkt gegenüber 2023.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit ca. 67 TEUR über dem erwarteten Aufwand in 2023 geplant. Hier ist der Aufwand für Abfall und Entsorgung ausschlaggebend, der im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen entsteht.

Mit rund 380 TEUR ist das geplante Ergebnis 2024 um 115 TEUR höher als das erwartete Ergebnis für 2023.

Anlage

Wirtschaftsplan 2024 (für Abgeordnete)